Mitteilung für den Kulturausschuss am 18.10.2023, TOP 2.6

Bilanz 90. Deutscher Archivtag in Bielefeld, 26.-28.9.2023

Für die auf Einladung der Stadt erstmalig in Bielefeld durchgeführte größte Archivfachtagung Europas waren in der Stadthalle 490 zahlende Teilnehmer*innen, 56 Referent*innen sowie ca. 120 Personen der Messeaussteller gemeldet. Unter dem Tagungsmotto „Miteinander arbeiten und miteinander reden – Kommunikation rund um das Archiv“ wurde über Formen und Formate eines geeigneten Austauschs mit Trägern, Fachwelt, Wissenschaft, Öffentlichkeit, Bürgerschaft, Medien etc. debattiert, um archivische Inhalte und Anliegen plausibel zu vermitteln. Das Tagungsprogramm hatte der ausrichtende Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) zusammengestellt. Vertreten waren u. a. das Bundes- und die Landesarchive, Kommunal-, Hochschul-, Kirchen-, Parlaments-, Wirtschafts- und Medienarchive.

Im Stadthallenfoyer fand die Fachmesse *Archivstica* mit 34 Ausstellern statt, die Neuentwicklungen von Archivsoftware, Langzeitarchivierungs- und Scantechnologie sowie Konservierungsmaterialien zeigten und über Ausbildungsfragen informierten. Die Bielefelder Archive (von Bodelschwingsche Stiftungen, Universität, Firma Oetker, Evangelische Landeskirche von Westfalen, Ev. Johanneswerk, Stadt) präsentierten sich dort an einem gemeinsamen Stand.

Das Stadtarchiv verbuchte für seine drei Beiträge folgende Anmeldezahlen: Lokalhistorischer Vortrag (Rath; 93 Personen), Kollaborative Erschließung – Erfahrungen mit dem Bildarchiv Insinger (Heitland/Rath; 328) und Podiumsdiskussion „Kommunikation im/um das Archiv“ (u.a. Rath; 321). An den Archivführungen nahmen insgesamt 24 Personen teil. Im Stadtarchiv tagten außerhalb der Tagung fünf Arbeitsgremien mit insgesamt 65 Personen.

Die Tagungsteilnehmer*innen erhielten ein von der Firma Comma Nova (Bielefeld) designtes Giveaway in Form einer Klemmmappe, die nach einer Idee des Stadtarchivs eine archivterminologische Wortwolke aus den Buchstaben A-R-C-H-I-V-E zeigte. Wichtig war den Bielefelder Archiven hierbei die Nachhaltigkeit, da die Mappe nicht nur für die Tagung praktisch sein, sondern auch im Arbeitsalltag weitere Verwendung finden und für Archive und ihre Aufgaben werben sollte. Dementsprechend fand die von den anderen Bielefelder Archiven mitfinanzierte Mappe begeisterten Zuspruch.

Besonderer Dank gilt dem Team der Stadthalle, vor allem Anja Hinz und Robin Schütte, für unkompliziert-pragmatisches Vorgehen auch bei kurzfristig notwendigen Änderungen sowie städtischen Auszubildenden, die an allen Tagen Einlasskontrollen übernahmen.

Die zur Eröffnung und zum Empfang eingeladenen Mitglieder des Rates und des Kulturausschusses waren durch Bürgermeisterin Karin Schrader vertreten, die ein Grußwort von Rat und Verwaltung übermittelte. Beim Empfang spielte das Bielefelder „Kozma Orkestar“.

gez.

Dr. Rath, AL 430